

Mittelständische Betriebe im Landkreis Regensburg engagieren sich als Partner einer Grundschule

Wirtschaft kämpft gegen den demografischen Wandel

Der demographische Wandel ist in vollem Gange. Er macht auch und gerade vor dem flachen Land in Bayerns ohnehin eher weniger bevorzugten Regionen nicht halt. Gefährdet in ihrem Bestand sind auch die kleinen Grundschulen in den Dörfern, die doch über Jahrzehnte so wichtige Funktionen im Zusammenhalt der Menschen erfüllen.

Was aber am vergangenen Sonntag beim Schulfest der Grundschule Brennbach (Landkreis Regensburg) so ganz unspektakulär über die Bühne ging, dürfte, so Schulleiterin Renate Gritschmeier und Bürgermeisterin Irmgard Sauerer (Freie Wählerschaft), einmalig sein in der Region – wenn nicht in ganz Bayern. Die Inhaber von vier mittelständischen Betrieben – alle mit Wurzeln in Brennbach und dort wertvolle Arbeitgeber – schlossen einen Kooperationsvertrag mit der Schule, um deren schulische und außerschulische Möglichkeiten im Sinne der Kinder zu stärken – und damit die „Brücke Schule“ selbst mit einem weiteren starken Pfeiler zu stützen. Über drei Jahre wird ab sofort jährlich ein fünfstelliger Betrag der Schule zugutekommen – Verlängerung nicht ausgeschlossen.

Noch ist die Schule mit ihren 71 Schülerinnen und Schülern, vier Lehrerinnen und einer Fachlehrerin für Werken/Textiles Gestalten und dem Pfarrer im Bestand nicht gefährdet. Doch man beugt vor, seit den 1990er Jahren ist die Schule bemüht, innovative Entwicklungen voranzubringen. Zur Seite steht der Schule neben der Gemeinde seit Jahren ein sehr rühriger Förderverein, ohne den vieles sowohl in der Betreuung der



Nach der Partnerschaftvereinbarung beim Schulfest (v. l.): Reinhard Schiegl, Schulleiterin Renate Gritschmeier, Erwin Fichtl mit Nachwuchs, Erwin Schiegl und Bürgermeisterin Irmgard Sauerer. Matthias Aumer war terminlich verhindert. FOTO HÖCHERL

Kinder als in der Gestaltung des Außenbereiches des Gebäudes nicht hätte verwirklicht werden können.

Offene Unterrichtsformen

Offene Unterrichtsformen wie Freiarbeit und Wochenplanarbeit, der Einsatz moderner Medien und das Lernen in Naturerlebnisräumen sind wesentliche Elemente, so Schulleiterin Gritschmeier. „Da die Kinder einer Jahrgangsstufe im Auffassen des Lernstoffes ein sehr unterschiedliches Tempo aufweisen, arbeiten wir materialgeleitet und mit so genannten Lernleitern, an Hand derer sich die Kinder den Lernstoff selbst und in ihrem individuellen Arbeitstempo aneignen können. 2006 erhielt die Brennbacher Schule in der Kategorie Grundschulen den 1. „i.s.i.-Preis“

(Innere Schulentwicklung Innovationspreis), der jährlich an herausragende Schulen im ganzen Freistaat von der Stiftung Bildungspaket Bayern vergeben wird. Seit dem Schuljahr 2010/11 gibt es verlängerte Mittagsbetreuung mit Hausaufgabenbetreuung unter der Trägerschaft der Gemeinde. Im Jahr 2013/14 bewarb sich die Schule für die Aufnahme in das bayernweite Projekt „Flexible Eingangsstufe“. Die Zusage erfolgte und ab September 2014 wird gestartet. Ein Ziel, das nicht aus den Augen verloren gehen dürfte, so Renate Gritschmeier, sei, eines Tages – sollten die Schülerzahlen auch in Brennbach sinken – auch Kinder aus anderen Gemeinden aufzunehmen, deren Eltern wegen der Qualität der Schule dies wollten. Heimatverbundenheit zeichnet alle vier jungen Unternehmer mit ihren Familien aus. Initiator ist

der Chef der IRS-Systementwicklung GmbH in Brennbach, Reinhard Schiegl. Das Unternehmen besteht seit 1991 und beschäftigt sich mit PC-gesteuerten Systemen für die Mess- und Prüftechnik. 50 Mitarbeiter, davon sind die Hälfte Ingenieure für den Aufbau von Hard- und Software-Systemen, 20 Mitarbeiter bauen diese auf und weitere Firmeneingehörige sorgen mit ihrem Chef für den Vertrieb weltweit. Kurz und bündig beschreibt Reinhard Schiegl die Beweggründe und die Ziele der Aktion: „Der Druck auf die Kinder gerade in der Grundschule ist in den letzten Jahren immer stärker geworden, vielfach kämpfen sie bereits mit psychischen Problemen, die intakte Familie ist oft nicht mehr der Halt, Alleinerziehende haben es schwer, Beruf und Lernen mit den Kindern unter einen Hut zu bringen. Hier soll für mich unsere Partnerschaft mit der

Schule neue Möglichkeiten eröffnen. Es soll kein Kind mit Problemen alleine gelassen werden und begabte Kinder sollen besondere Förderung erfahren.“

Die Firma Alphatec Schaltschranksysteme GmbH der Eheleute Christa und Erwin Schiegl, gegründet 1993, liegt im kleinen Ort Bibersbach bei Brennbach und beschäftigt rund 60 Mitarbeiter. Zur Aktion sagt Christa Schiegl: „Ich war von der Idee sofort begeistert und habe am Telefon noch die Zusage erteilt. Gerade als Arbeitgeber einer „kleineren Firma“ sieht man die Probleme der Mitarbeiter, wenn beide einer Berufstätigkeit nachgehen müssen oder alleinerziehend sind... Unsere Schule in Brennbach hat sehr engagierte Mitarbeiter. Aber ohne gewisse finanzielle Mittel kann es auf Dauer nicht funktionieren. Deshalb hat sich unsere Firma speziell für den Bereich „individuelle Förderung der Schüler bei schwieriger persönlicher Situation“ eingesetzt. Wir sind der Meinung, dass unser finanzieller Beitrag bei der Schule, besonders bei Frau Gritschmeier und in der Nachmittagsbetreuung bestens eingesetzt ist.“

Die Firma Aurora Bauträger GmbH mit Matthias Aumer an der Spitze feiert mit ihren 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Anfang Juli im Wörth (Haslet) ihr zehnjähriges Bestehen. Matthias Aumer ist ein echter Brennbacher. Das Unternehmen baut im Jahr etwa 15 bis 20 schlüsselfertige Häuser nach den Vorstellungen der Kunden. Die Firma ist Teil der Aumer-Group mit Sitz in Brennbach und Wörth a. d. Donau. Diese engagiert sich mit einem breiten Leistungsangebot vorwiegend in

der Baubranche, national und europaweit. Nach Ansicht von Ernst und Sohn Matthias Aumer sind gut ausgebildete Kinder und Jugendliche mit einer Voraussetzung für die Stabilität einer Gemeinde, wobei die Förderung benachteiligter Kinder ebenso wichtig ist, wie die der Begabten. Allen solle eine individuelle Zuwendung zum Erfolg verhelfen – auch mit diesem Beitrag.

Kindern „Highlights“ bieten

1992 begann Erwin Fichtl seine Tätigkeit für die Bausparkasse Wüstenroth und die Württembergische Versicherung in Brennbach und dem Ortsteil Frauenzell. Inzwischen hat der einstige begeisterte Fußballer Büros in Neutraubling und Regensburg mit acht Mitarbeitern, die unter seiner Führung als Regionaler Verkaufsleiter eine stete Aufwärtsentwicklung in einer schwierigen Branche erleben durften. Seinen Beitrag sieht er neben den vorgenannten Aspekten auch darin gut verwendet, den Kindern „Highlights“ zu bieten, wie etwa Ausflüge zu ganz besonderen Ereignissen der näheren und weiteren Umgebung. Er wird, um beim Fußball zu bleiben, zusammen mit Mitarbeitern der Firma IRS sich als Trainer einer Schüler-Fußballmannschaft, die im kommenden Schuljahr an den Start gehen soll, ebenfalls dort ganz persönlich einbringen. Schon am Tage des Schulfests trat ein von den „Premium-Partnern der Grundschule Brennbach“ engagierter Clown auf – die großen und kleinen Gäste hatten ihre helle Freude. > HERMANN HÖCHERL

STELLENANGEBOTE

Stadt Bad Aibling

Die Stadt Bad Aibling sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

qualifizierte(n) Mitarbeiter(in) in Vollzeit für das Standesamt/Friedhofsverwaltung.

Anforderungen:

- Fachprüfung II für Verwaltungsangestellte
- Befähigung zur Standesbeamtin/zum Standesbeamten bzw. gute Erfahrungen im Standesamtswesen.
- Gute EDV-Kenntnisse (u.a. Word, Excel, Autista).

Wir bieten:

- Bezahlung entsprechend den Bestimmungen des TVöD.
- Zusatzversorgung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst.
- Eine vielseitige und interessante Tätigkeit.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Edith Wendlinger unter der Telefonnummer 080 61 / 49 01 - 4 20.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Ausbildungs- und Arbeitsnachweise usw.) sind bis **23.06.2014** an die

Stadt Bad Aibling, Am Klafferer 4, 83043 Bad Aibling

oder per E-Mail an hauptamt@bad-aibling.de zu richten.

Wir suchen für unser **Team Asyl** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine/n

STA
Landratsamt Starnberg

Verwaltungsangestellte/n mit Fachprüfung II als Gruppenleitung
(vorerst befristet bis 31.12.2015)

Das werden Ihre Aufgabenschwerpunkte sein:

- Leitung der Gruppe Asyl mit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Organisation der dezentralen Unterbringung und Sozialbetreuung von Asylbewerbern im Landkreis
- Akquise neuer Unterkünfte und Mietvertragsverhandlungen
- Koordinierung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer
- Spendenakquise und -verwaltung

Das erwarten wir von Ihnen:

- Fähigkeit zum Führen und Anleiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Führungskompetenz)
- Hohe Sozialkompetenz, insbesondere Konfliktlösungs- und Kommunikationsfähigkeit
- Sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Gute allgemeine Rechtskenntnisse
- Positive Einstellung gegenüber ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und Fingerspitzengefühl im Umgang mit Personen unterschiedlicher Herkunft
- Nach Möglichkeit Fremdsprachenkenntnisse
- Sicheres und schnelles Urteilsvermögen, rasches Reagieren auch auf unvorhergesehene Situationen, Entscheidungsfreude
- Flexibilität und Organisationsvermögen
- Innovations- und Veränderungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- Loyalität und Bereitschaft, die Zielsetzungen der Behördenleitung (z. B. Dienstleistungsorientierung) zu vertreten

Das können wir Ihnen bieten:

- Eine Verlängerung der Befristung über den 31.12.2015 hinaus ist geplant, wenn sich die Zuweisung von Asylbewerbern so entwickelt, dass die Tätigkeit der Gruppe Asyl über diesen Zeitpunkt hinaus erforderlich ist
- Eine vielseitige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer modernen öffentlichen Verwaltung
- Flexible Arbeitszeiten, die eine Anpassung an den jeweiligen Arbeitsanfall ermöglichen
- Ihr Arbeitsplatz befindet sich in einem modernen und ansprechenden Gebäude direkt am Starnberger See
- Unser Landratsamt liegt äußerst verkehrsgünstig und ist somit für Sie schnell erreichbar
- In Wohnungsfragen können wir Ihnen behilflich sein

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Stelle ist mit Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese, unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins, **bis spätestens 05.07.2014** an das

Landratsamt Starnberg
– Personalstelle – Strandbadstraße 2, 82319 Starnberg

Gerne können Sie sich auch online bewerben unter:
poetl.hauptverwaltung@LRA-Starnberg.de

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die Personalstelle des Landratsamtes, Herr Pörtl, Tel. 08151 148-228, oder der Leiter des Geschäftsbereichs, Herr Stein, Tel. 08151 148-338, gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Warmensteinach, Landkreis Bayreuth (ca. 2200 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Leiter/in der Finanzverwaltung (Kämmerer/Kämmerin)

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:

- Leitung der Abteilung Finanzverwaltung (Kämmerei/Kasse/Steuern)
- Haushaltswesen der Gemeinde Warmensteinach (Erstellung Haushaltsatzung mit Haushaltsplan und Anlagen einschl. Überwachung)
- Erstellung der Jahresrechnung und Statistiken
- Zuwendungswesen einschl. Verwendungsnachweise
- Kreditwesen

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Fachprüfung II bzw. ein vergleichbarer beruflicher Werdegang
- fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Bereich des kommunalen Haushaltsrechts
- gute EDV-Kenntnisse, idealerweise im Anwendungsprogramm CIP-KD
- selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- wirtschaftliches Denken, Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative
- sicheres Auftreten, schnelle Auffassungsgabe und Belastbarkeit

Die Stelle ist in Vollzeit und unbefristet. Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD und ist derzeit nach E8 mit Aufstiegsmöglichkeit nach E9 bewertet.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen (Bild, Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte bis spätestens **25.06.2014** an die **Gemeinde Warmensteinach, z. Hd. Herrn Geschäftsleiter Matthias Dörner, Bahnhofstr. 100, 95485 Warmensteinach** oder per E-Mail an matthias.dorner@warmensteinach.bayern.de

Die **Gemeinde Köfering** (Landkreis Regensburg) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n bzw. Verwaltungsangestellte/n mit Fachprüfung I
in unbefristeter Vollzeitbeschäftigung (bei entsprechender Vereinbarung eventuell auch in Teilzeit)

Der Einsatz im Rathausteam ist bevorzugt für die Mitarbeit im gemeindlichen Bauamt, im Hauptamt (Querschnittsaufgaben) und bei der Personalverwaltung vorgesehen. Je nach Ausbildung, Berufserfahrung und Praxiskenntnissen ist aber auch der Einsatz in weiteren Bereichen der Gemeindeverwaltung denkbar.

Wir erwarten von Ihnen

- eine abgeschlossene Verwaltungsausbildung, bevorzugt in Fachrichtung Kommunalverwaltung
- sicheren Umgang mit PC-Standardsoftware
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Das jeweilige Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Öffentlichen Dienstes. Die Bezahlung erfolgt unter Berücksichtigung der Berufserfahrung und der Qualifikation nach dem TVöD. Die Einarbeitung durch die Mitarbeiter des Rathausteam ist sichergestellt.

Für Fragen steht Ihnen Geschäftsleiter Rupert Tosolini (Telefon 094 06/2832-15) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung, mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **07. Juli 2014** an die **Gemeinde Köfering, Schulstraße 11, 93096 Köfering**.

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Auf Wunsch wird Ihre Bewerbung vertraulich behandelt.

Landkreis Rosenheim

Der Landkreis Rosenheim sucht ab sofort für die Abteilung für Baurecht eine/n

Dipl.-Ingenieur/-in für Architektur / Hochbau

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Bei passender Besetzung ist Teilzeit auch auf der Vollzeitstelle möglich.

Ihre Aufgaben:

- Beratung in Planungs-, Entwurfs- und Baugestaltungsfragen
- Ortsplanerische Stellungnahmen im Rahmen der Bauleitplanung
- Fachtechnische Begleitung des Gutachterauschusses
- Wohnraumförderung
- Denkmalschutz

Ihr Profil:

- Architekt/-in mit Schwerpunkt Hochbau
- Umfassendes Fachwissen, im Besonderen Kenntnisse im Baurecht
- Einschlägige, mehrjährige Berufspraxis wäre wünschenswert
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, selbstständiges und strukturiertes Arbeiten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit EDV-Programmen

Wir bieten:

- ein interessantes Tätigkeitsfeld
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **10. Juli 2014** an das **Landratsamt Rosenheim, Personalverwaltung, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim**. Auskünfte zum Tätigkeitsfeld erteilt Frau Lisch, Tel. 08031/392-4001, für personalrechtliche Fragen steht Herr Maushammer, Tel. 08031/392-1100, zur Verfügung.

Verdoppeln Sie die Erfolgsaussichten Ihrer Stellenanzeige – und sparen 20% Kosten!

Schalten Sie Ihre Stellenanzeige in der BSZ und im „Staatsanzeiger“ – so steigern Sie die Reichweite und Ihre Erfolgsaussichten! Zudem erhalten Sie 20% Kombirabatt!

BSZ – Bayerische Staatszeitung und Bayerischer Staatsanzeiger
Telefon (089) 29 01 42-65
E-mail: anzeigen@bsz.de

Staatsanzeiger – Wochenzeitung für Wirtschaft, Politik und Verwaltung in Baden-Württemberg
Telefon (0711) 666 01-22
E-mail: anzeigen@staatsanzeiger.de

BSZ | Bayerische Staatszeitung und Bayerischer Staatsanzeiger

STAATSANZEIGER